

# 2023 beginnt mit Mehrfach-Trainingslagern

Rudern Bundesstützpunkt Rostock/Kessin veranstaltet eigenes Camp in Italien

*Peter Richter*

**ROSTOCK** Auf Reisen geht es wie üblich Anfang des Jahres auch für die Spitzen-Ruderinnen und -Ruderer aus MV. Die Riemen-Spezialisten um den für die Schweriner RG von 1874/75 startenden Rostocker Hannes Ocik, Olympia-Zweiter 2016 und 2021, absolvieren vom 3. bis 17. Januar sowie nochmals vom 31. Januar bis 15. Februar traditionell Trainingslager in Lago Azul (Portugal). Max John vom Olympischen Ruder-Club ist ebenfalls mit von der Partie, im ersten Camp auch dessen Vereinskamerad Till Martini. „Im zweiten Trainingslager“, erklärt der 22-Jährige, der jetzt nach Jonas Wiesen zweiter Steuermann des Deutschland-Achters ist, „liegt der Fokus mehr auf dem Kleinboot. Aber ich bin im März noch mal mit dem Para-Bereich in Sevilla und vertrete dort im ‚Vierer mit‘ die arbeitsbedingt fehlende eigentliche Steuerfrau Inga Thöne.“ Für den U23-Europameister von Duisburg 2020 im deutschen „Vierer mit“ sowie U23-WM-Bronze-Gewinner mit dem Achter 2021 in Racice gilt es, „weiter Erfahrungen im A-Bereich zu sammeln. Als Mannschaft wollen wir die Grundlagen für die Saison legen – es geht schließlich schon um die Olympia-Qualifikation für Paris 2024.“

An Maßnahme II in Lago Azul nimmt mit dem Team der Skuller Oliver Holtz vom Rostocker Ruder-Club teil. Beim ersten Camp fehlt er, weil er im Rahmen seiner Ausbildung bei der Sportfördergruppe der Bundespolizei in Kienbaum einen zweiwöchigen Führerschein-Lehrgang wahrnimmt. Dennoch dürfte auch auf den U23-Vize-Weltmeister von Varese 2022 im Doppelvierer ein zweites Lager zukommen: Der 19-Jährige wird sich wohl den U23-ern anschließen und gemeinsam u. a. mit Tori Schwerin (ORC), deren Rostocker Bootspartnerin Maike Böttcher (Greifswalder RC Hilda 1892) und Daria Arndt (ebenfalls ORC) vom 18. Februar bis 4. März im spanischen Mequinenza üben. Er wolle in der Vorbereitung generell „gut und konzentriert arbeiten, versuchen, möglichst viele Kilometer als Mannschaft auf dem Wasser zu absolvieren, und mich ständig verbessern“.

2023 wird es auch eine Neuheit geben: Für viele der A-, U23- und Junioren-Kader, die auf dem hiesigen „Hof“ in Kessin trainieren, geht es vom 11. bis 25. März ins Camp im italienischen Orta San Giulio (Lago d’Orta). „Da wollen wir als Stützpunkt hinfahren. Das ist auch relativ günstig, weil es dort in der Nähe vom Ruder-Club einen Zeltplatz mit ganz gut bezahlbaren Bungalows gibt, auch mit Selbstverpflegung machbar“, verrät der Rostocker Bundestrainer Karsten Timm: „Wir wollen versuchen, das Low Budget zu gestalten, in Eigenverantwortung auch selbst zu kochen in den jeweiligen Sechser-Hütten.“



AUCH AUF ROSTOCKS GROSSE RUDER-HOFFNUNG OLIVER HOLTZ – HIER IM AUGUST DIESES JAHRES IM URLAUB IN AMSTERDAM, AUFGENOMMEN VON FREUNDIN LENA GRESENS, DIE EBENFALLS RUDERT (RC POTSDAM) – KOMMEN ANFANG 2023 MEHRERE TRAININGSLAGER ZU. PRIVAT